

Update 6.12.18



Ich hatte schon mehrfach darauf hingewiesen, dass Andrea Rossi mit seiner Technologie in Rußland stärker und ernsthafter wahrgenommen wird als in den übrigen Teilen der Welt. (Von Deutschland wollen wir dabei gar nicht sprechen, die Situation ist zu trostlos) Ich erinnere nur daran, dass die erste Replikation des E-Cat von Prof. Alexander Parthomov kam. Nun melden sich noch einmal Dr. Irina und Vitaly Uzikov zu Wort: (Wie immer ggf. sinngemäß übersetzt, evtl. gekürzt)

Irina and Vitaly Uzikov

December 4, 2018 at 10:20 AM

Dear Andrea!

I published on the Russian Internet resource ProAtom for the nuclear industry specialists the article "Industrial energy devices for low-threshold nuclear reactions is a reality" about increasing recognition of the reality of the "Rossi effect" in scientific circles and about your latest achievements, in particular, materials about the upcoming commercial presentations ECat SK (January 31, 2019) <http://www.proatom.ru/modules.php?name=News&file=article&sid=8330&mode=thread&order=0&thold=0>

With deepest respect and best wishes,

Vitaly Uzikov

Sie schreiben: "Ich veröffentlichte in der russischen Internetzeitschrift 'ProAtom', die sich an Spezialisten der Nuklearindustrie wendet, den Artikel 'Industrielle Anwendungen für niedrig-schwellige Nuklearreaktionen sind eine Realität', welche die zunehmende Wahrnehmung der Realität des Rossi-Effekts in Wissenschaftskreisen zum Inhalt hat. Es geht auch

um Ihre letzten Erfolge, insbesondere um Ihre kommerzielle Präsentation am 31. Januar 2019.

<http://www.proatom.ru/modules.php?name=News&file=article&sid=8330&mode=thread&order=0&thold=0>

Mit dem tiefsten Respekt und den besten Wünschen - Vitaly Uzikov"



Rossi antwortet:

Andrea Rossi

December 4, 2018 at 12:53 PM

Dr Irina and Vitaly Uzikov:

Thank you!

This is an important recognition to the work of my team from one of the most prestigious scientific echelons of the world.

Warm Regards,

A.R.

Dr. Irina und Vitaly Uzikov: "Danke! Dies ist eine wichtige Wahrnehmung meiner Arbeit und meines Teams von einem der am meisten anerkannten Wissenschaftler der Welt."

Nun zu dem Artikel in ProAtom. Ich habe den Text per Google-Translator übersetzt und ihn wörtlich so belassen, also textlich auch nicht 'geglättet'. Die wichtigste Information ist zweifellos die von mir farbig markierte Textpassage:

[04/12/2018] Ein industrielles Kraftwerk, das auf niederen Schwellenreaktionen basiert, ist Realität

Vitaly Uzikov, führender Prozessingenieur SSC RIAR

Einstellung gegenüber LENR ändern. Im Dezember 2018 wird das vom Institut für Elektro- und Elektronikingenieure (IEEE Spectrum) herausgegebene IEEE Spectrum, das mehr als 385.000 Ingenieure auf der ganzen Welt liest, einen Artikel mit dem Titel „Wissenschaftler überdenken ihre Einstellung zu energiearmen Kernreaktionen“ veröffentlichen.) [1]. In diesem von Michael Koziol angekündigten Artikel heißt es, dass Wissenschaftler aus den Vereinigten Staaten und Japan begonnen haben, energiearme Kernreaktionen ernst zu nehmen, und dies ist sicherlich keine kalte Kernfusion.

Die Abkürzung LENR (Low Energy Nuclear Reactions) wird übrigens durch die rechtmäßige Ablehnung von Fachleuten in diesem Bereich verursacht, und sie legen nahe, die beobachteten nuklearen Phänomene nicht als niederenergetisch, sondern als niedrigschwellig zu bezeichnen, im Folgenden wird jedoch der allgemein verwendete Begriff LENR verwendet. wenn es nicht sehr genau ist.

Trotz der Neigung des Autors zur LENR-Theorie sollten einige wichtige Punkte beachtet werden:

· Die Veröffentlichung räumt ein, dass das Jahr für die Untersuchung von energiearmen Kernreaktionen wichtig war, von denen bekannt ist, dass sie die Grundsteinlegung darstellen und nach Ansicht einiger Physiker die Ergebnisse des berühmten Fleischmann- und Pons-Experiments erklären. Diese Idee wurde nicht bestätigt, und nur wenige Forscher auf der ganzen Welt versuchten weiterhin, die geheimnisvolle Natur inkonsistenter und unerklärlicher Wärme erzeugender Reaktionen zu verstehen. Ihre Entschlossenheit kann sich

endlich auszahlen, da Forscher aus Japan kürzlich gelernt haben, wie sie aus diesen Reaktionen effizienter Wärme erzeugen können. Die US-Marine widmet diesem Bereich nun besondere Aufmerksamkeit.

· Im Juni 2018 veröffentlichten Wissenschaftler verschiedener japanischer Forschungsinstitute einen Artikel im International Journal of Hydrogen Energy [4], in dem sie die Registrierung von überschüssiger Wärme nach dem Sättigen metallischer Nanopartikel mit Wasserstoff beschreiben. Die Ergebnisse sind am stärksten in der langen Reihe von LENR-Untersuchungen japanischer Institutionen wie Mitsubishi Heavy Industries;

· Im September veröffentlichte das vom US Naval Institute (USNI) veröffentlichte Proceedings-Magazin einen Artikel von Michael Ravnitskogo LENR mit dem Titel "Dies ist keine" Kaltsynthese ", die im von USNI durchgeführten Emerging Technology Essay Contest den zweiten Platz einnahm;

· Früher, im August, hat das US Naval Research Laboratory den Sicherheitsberater Macalay-Brown, der für eine Bundesbehörde arbeitet, mit 12 Millionen US-Dollar beauftragt, um unter anderem „Niedrigenergiereaktionen und fortgeschrittene Energie“ zu untersuchen. .

Die Vorlage enthält eine Beschreibung der äußerst kontroversen Theorie von Vidom-Larsen, die, obwohl nicht die einzige Erklärung für LENR, von der US-amerikanischen Verteidigungsbehörde für militärische Bedrohung (DTRA) 2010 befürwortet wurde. Diese Wissenschaftler kamen zu dem Schluss, dass LENR auf einer "etablierten Theorie" beruht und "die Beobachtungen einer großen Anzahl von LENR-Experimenten erklärt, ohne auf neue physikalische oder spezielle Mechanismen zurückzugreifen." Es ist jedoch bekannt, dass diese Theorie die Befürworter von LENR wenig vereinte und erklärt, warum die Ergebnisse so inkonsistent sind,

da die Erzeugung einer erheblichen Wärmemenge die Schaffung einer ausreichenden Anzahl aktiver Zentren und die Kontrolle der Form des Metalls im Nanobereich sowie die Erforschung von Nanomaterialien erfordert Dies wurde erst in den letzten Jahren erreicht. Nach Aussage des Autors des Artikels kann diese Theorie nach beeindruckenden Forschungsergebnissen und mehr Aufmerksamkeit von Institutionen wie der US Navy endlich durch experimentelle Daten bestätigt werden - „der erste wichtige Schritt in Richtung eines sehr langen Weges in die Praxis verwenden.

Das Vorurteil des beworbenen Materials liegt darin, die sehr umstrittene Vidom-Larsen-Theorie hervorzuheben und die veröffentlichten Ergebnisse von Experimenten zur Erzeugung von Überschusswärme in mit Wasserstoff imprägnierten Metallnanopartikeln (Rossi-Effekt) zu ignorieren, insbesondere A.Parhomovs Veröffentlichungen, die dieser Theorie widersprechen, nachdem sie die Änderungen in der chemischen Zusammensetzung des Brennstoffs analysiert haben Pulver. Die Realität ist, dass es heute viele unbestreitbare positive experimentelle Ergebnisse unabhängiger Studien zur Wirkung Russlands gibt, und es gibt keine Studien, die eine übermäßige Energiefreisetzung widerlegen, beispielsweise in Installationen, die in den Arbeiten von A. Parkhomov ausführlich beschrieben werden. Gleichzeitig wurde deutlich, dass das Fehlen der erwarteten Strahlung während der unbestreitbaren Umwandlungen der atomaren Zusammensetzung der Kraftstoffzusammensetzung heute mit keiner der bekannten Theorien erklärt werden kann. Umso wichtiger ist die Technologieentwicklung in den Kraftwerken von Andrea Rossi selbst [5]. Aber etwas ausführlicher zu den im Artikel erwähnten Arbeiten.

Die Rolle der US Navy bei der Entwicklung von LENR

Aber etwas ausführlicher zu den im Artikel erwähnten Arbeiten.

Die Rolle der US Navy bei der Entwicklung von LENR

Die Arbeit von Michael Ravnitsky "Dies ist keine" kalte Fusion "[2]. Er erhielt Anerkennung vom US Naval Institute (USNI) mit Sitz in Annapolis, Maryland, und einem privaten, gemeinnützigen, professionellen Militärverband, der unabhängige Plattformen zur Diskussion über Fragen der nationalen Verteidigung anbieten möchte und Sicherheit. Neben den Veröffentlichungen von Zeitschriften und Büchern veranstaltet das Naval Institute mehrere jährliche Konferenzen. Das Naval Institute wurde 1873 gegründet und hat derzeit etwa 50.000 Mitglieder, hauptsächlich aus dem aktuellen und pensionierten Personal der US-Marine, der Marines und der Küstenwache. Die Mission des Maritime Institute ist es, "ein unabhängiges Forum für diejenigen zu schaffen, die es wagen, zu lesen, zu denken, zu sprechen und zu schreiben, um ein professionelles, literarisches und wissenschaftliches Verständnis der Seemacht und anderer Fragen zu fördern, die für die globale Sicherheit von entscheidender Bedeutung sind." Sein Vorsitzender ist der ehemalige Oberbefehlshaber der NATO-Streitkräfte in Europa, James G. Stavridis, ein pensionierter Marineadmiral.

Die Flotte in den Vereinigten Staaten ist seit mehreren Jahren der weltweit führende Anbieter von Forschung und Entwicklung LENR. Das Zentrum für Weltraum- und Seekriegssysteme (SSC) befehligte das SPAWAR Systems Center Pacific (SSC), als die wichtigsten Teammitglieder in den Ruhestand gingen. Die Mitarbeiter des SSC führten eine Reihe erfolgreicher Studien durch und veröffentlichten etwa 25 Artikel in Fachzeitschriften, 42 technische Präsentationen, drei technische Berichte und ein Patent. Experimente bei der Marine lieferten zahlreiche Hinweise auf anomale thermische Ereignisse, Tritiumproduktion, geladene Teilchen,

Transmutation und niedrige Neutronenemissionen. Im Jahr 2016 veröffentlichten die Autoren einen Bericht, in dem die SPAWAR-Forschung dargestellt wird.

Die SSC-Studien wurden jedoch seit Herbst 2011 eingestellt, und das Navy-Kommando schloss die LENR-Studien bei SPAWAR nach 23 Jahren ab. Die Forscher des Zentrums in San Diego, Kalifornien, wurden angewiesen, die Forschung in diesem Bereich einzustellen. Ungefähr am 9. November 2011 befahl Konteradmiral Patrick Brady, der Befehlshaber von SPAWAR, den SPAWAR-Forschern, die gesamte LENR-Forschung einzustellen. Cat) [3].

Konteradmiral Brady erteilte den SPAWAR-Forschern folgende Anweisungen:

- 1. Stoppen Sie sofort alle LENR-Untersuchungen in SPAWAR.*
- 2. Rückgabe nicht verwendeter Mittel an die LENR-Studie.*
- 3. Lehnen Sie ausstehende LENR-Forschungsvorschläge ab.*
- 4. Veröffentlichen Sie keine zusätzlichen wissenschaftlichen Artikel zur LENR-Forschung.*

Allan Sterling, Generaldirektor der alternativen Energieagentur Pure Energy Systems, erklärte gegenüber FoxNews.com, dass er bei der Rossi-Demonstration anwesend sei und E-Cat offline arbeite. "Was Rossi demonstrierte, war die Erzeugung von 470 Kilowatt Wärmeenergie offline", sagte er gegenüber FoxNews.com. Allan deutete in seinem Blog an, dass der unbenannte "Client" des Rossi-Geräts eine militärische Organisation ist, die bei N (US Naval Institute?) Beginnt. Andrea Rossi bestätigte gegenüber FoxNews.com, dass der Vertreter des "Kunden" selbst Messungen vorgenommen und das Testszenario ausgewählt habe. Daher könne er die

Demonstration verbürgen (auch meine Tochter, die an dieser Demonstration anwesend war) bestätigt, dass der Vertreter des "Kunden" , nicht Andrea Rossi).

Es sollte hinzugefügt werden, dass die Person, die das Protokoll für die Annahmeprüfungen der Megawatt-Einheit unter dem Namen Domenico Fioravanti (siehe Foto) unterzeichnet hat, im Namen eines nicht genannten Käufers im Rahmen einer E-Cat-Übernahme zu einem unbekanntem Preis gehandelt hat (obwohl die Zahl inoffiziell 2 Millionen Dollar betrug). Zur gleichen Zeit wurde das Wort "Oberst", das angeblich über dem Namen geschrieben wurde, durchgestrichen. Im Jahr 2011 identifizierte FoxNews diesen Vertreter als Paul Swenson, der mit der US Navy in Verbindung steht. Ein Sprecher von FoxNews.com sprach mit einem SPAWAR-Mann, der sich Swenson nannte, und sagte nur, er könne "nicht mit der Presse kommunizieren". Eine Reihe anderer Quellen in der Marine und im Pentagon lehnten eine Stellungnahme ab oder antworteten nicht auf Anfragen.

Es gab in den letzten Jahren mehrere Berichte über die Lieferung einer 1MW-Anlage von Rossi an die amerikansiche Navy. Uzikov zeigt in seinem Artikel einen Beleg dafür. Ich habe mir die Mühe gemacht, das abfotografierte Übernahmeprotokoll der 1MW-Anlage stückweise aufzuarbeiten und zu übersetzen: (Soweit erkennbar, ggf. sinngemäß)

Waste emissions: none
Gas or smoke emissions: none
Liquid emissions: none
The water is supplied to the reactors by means of 2 pumps with a flow rate capacity of 3,000 liters per hour, regulated by valve to the due flow rate of 3000 l/h
Type of pumps: DAB Jet 32 M

*Emissionen: Keine. Gas oder Rauchemissionen: keine.
Flüssige Emissionen: Keine*

Das Wasser wird durch zwei Pumpen zu Reaktor geführt mit einer Fließrate/Kapazität von 3000 Litern pro Stunde und wird von einem Ventil reguliert(nicht lesbar) Typ der Pumpe: DAB Jet ... (nicht sicher lesbar)

The reactors have been also served by a RFG, whose data are reported in the sale agreement description. The Energy consumed by the RFG system has been calculated in the calculation of the COP.

Die Reaktoren wurden auch von einem RFG (?) bedient/beurteilt, deren Daten in der Beschreibung des Vertrages festgehalten wurden. Die verbrauchte Energie des RFG Systems wurde bei der Kalkulation des COP (Wirkungsgrad des Reaktors, Kennzahl für die Überschußenergie) berücksichtigt.

The heat made by the reactor has been dissipated in a steam condenser and the water obtained from the condensation of the heat has been recycled to the reactor. Additional water has been added from the grid to compensate the water evaporated from the reservoir, by means of floating valves, to maintain constant the level of water in the reservoir.

Die vom Reaktor erzeugte Wärme wurde in einen Dampfkondensator überführt und die daraus erzeugte Wärme des Wassers wurde für den Reaktor wiederverwendet. Zusätzliches Wasser wurde dem Leitungsnetz entnommen um Wasserverluste auszugleichen.

The modules have been divided in 2 rows, each with an independent pump, so that each pump has a flow rate of 750 kg/h, for a total of 1,500 kg/h.

Die Module waren in zwei Reihen aufgeteilt, beide mit einer unabhängigen Pumpe, so dass jede Pumpe eine Flow-Rate von 750 kg/h hatte, zusammen 1500 kg/h.



Nur teilweise lesbar: Die Geräte und die Wärmetauscher wurden von der Leonardo-Corporation hergestellt.



Die Ergebnisse des Tests sind zufriedenstellend, so dass die Lieferung akzeptiert werden kann.

Am Schluß schreibt Vitali Uzikov übrigens: PS: Besonderen Dank an die Aufbereitung des Materials, das ich an Willy Meinders spreche, der mit deutscher Gründlichkeit und Genauigkeit alle neuesten und interessantesten LENR-Nachrichten auf seiner sehr interessanten Seite <http://coldreaction.net/#top> erfasst und analysiert.